



AUSSTELLUNG

## Hollywood, ganz privat

*Das Amerikahaus zeigt bisher unbekannte Bilder  
des Fotografen und Schauspieler-Freundes Frank Worth*

Er traf sie auf Parties, am Set und zu Hause: Marilyn Monroe, Jane Mansfield, Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. und all die anderen Hollywood-Stars der frühen Jahre. Mit James Dean teilte er die Leidenschaft für schnelle Autos; mit Frank Sinatra ging er zu Rat-Pack-Konzerten; bei Elizabeth Taylors erster Hochzeit – mit Konrad Hilton, dem Großvater der Hotelierin Paris Hilton – war er „Hoffotograf“, und mit Marilyn Monroe verband ihn zeitweilig mehr als nur Freundschaft. Dass all dies erst nach seinem Tod bekannt wurde, lag an der bescheidenen Natur des Charming Boy. Frank

Worth hatte das Vertrauen der Hollywood-Stars, er war ihr Freund, dies öffnete ihm die Türen. Doch er wollte dieses Vertrauen auf keinen Fall brechen. Daher waren die die besten Bilder aus den legendären Hollywood-Zeiten der 40er und 50er Jahre noch nie vorher zu sehen. Eine Auswahl zeigt nun erstmals in Deutschland das Münchner Amerikahaus.

Mehr als 2000 Briefe, darunter ein Liebesgruß der Monroe, und 10 000 Negative fand die Familie des Fotografen nach seinem Tod. Worth war ein Lebenskünstler und Träumer, aber kein Geschäftsmann. Fast alle der grandiosen Aufnahmen hatte er zuhause in einem Aktenschrank aufbewahrt – als persönliche Erinnerungen. Als Frank Sinatra den Baseball-Fan als Sportfotografen zu den Brooklyn Dodgers vermittelte, verließ er Hollywood, blieb beim Baseball und verkaufte am Schluss sogar Tickets für seinen geliebten Verein, um seinen Lebensunterhalt aufzubessern. Den Schatz in seinem Aktenschrank ließ er unberührt.

Diesen zu heben, blieb anderen überlassen. Als Frank Worth im Jahr 2000 im Alter von 77 Jahren gestorben war, begann sein Cousin mit der Aufarbeitung des Nachlasses – und war sprachlos, als er die Negative entwickeln ließ. Soviel Einblicke in das private Hollywood war keinem anderen Fotografen gestattet. Jetzt stehen die Bilder zum Verkauf. Der Galerist Mark Robinow hat sie in den USA entdeckt und nach Deutschland gebracht. Bilder von berührender Spontaneität und Intimität.

MARTINA SCHERF



*Liz Taylor fast nackt oder Rock Hudson bei einer Drehpause am Set von Giant (1956) – Frank Worth gelangen spontane Bilder aus dem Leben der Stars. Fotos: F. Worth Estate*

• Frank Worth: Hollywood Legends, Amerikahaus, Do., 26. März, bis 16. Mai, Mo. bis Fr. 12-17, Mi. bis 20 Uhr, Karolinenplatz 3, Eintritt frei, ☎ 55 25 37 13